

Fort- und Weiterbildung

Seminare und Lehrgänge
für MitarbeiterInnen
in sozialpädagogischen
Arbeitsfeldern



Herbst

2018

Förder- und AuftraggeberInnen, Impressum

Förder- und AuftraggeberInnen

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Europäischer Sozialfonds
Fonds Soziales Wien

**Willkommen
im neuen
Fortbildungs-
semester!**

**Herzlich
Ihr biv Team**



Beatrix Eder-Gregor,
GF – Päd. Leitung &
Projektmanagement



Ilona Weigl,
GF – Org. Leitung &
Qualitätsmanagement



Beate Dietmann,
Bildungsberatung &
Seminarplanung



Bruno Kirchner,
Bildungsberatung &
Kursplanung



Snezana Tukicevska,
Seminarplanung &
-organisation



Marianne Schwarz,
Sekretariat & Veranstal-
tungsadministration



Sylvia Ringhofer,
Büroassistentz

Information & Anmeldung

Telefon 01/892 15 04, 0664/422 60 30

Fax 01/892 15 04 – 89

E-Mail office@biv-integrativ.at

Internet www.biv-integrativ.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

biv – die Akademie für integrative Bildung

Für den Inhalt verantwortlich: Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor

Grafisches Konzept: Susanne Maukner-Fahringer

Alle: 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Bild Titelseite: designed by Kjpargeter – Freepik.com; Schaf: biv

Druck: ichdruckdich.at

Vorwort

*„Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern,
sondern das Entzünden von Flammen“
(Heraklit)*

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sinne des Gedankens von Heraklit wünschen wir uns, dass mit unseren Herbstangeboten viele Flammen entzündet werden, wir Ihr Interesse wecken und spannende, freudvolle und nützliche Bildungserfahrungen ermöglichen können.

Viele neue Angebote sind im Programm:

Im **Schwerpunkt „Basale Unterstützung“** bringen die Themen „Literacy“ und „Modelling“ neue praxisorientierte Aspekte der Unterstützten Kommunikation.

Für AbsolventInnen des **Coaching-Lehrganges** gibt es erstmals ein Aufbau-seminar zum Spezialthema „Systemdynamik“.

Alle, die im Bereich der **beruflichen Integration** tätig sind und mit KundInnen im Zwangskontext zu tun haben, bietet das Seminar „Mission (im)possible: ... und bist du nicht willig, so brauch ich Know-how“ hilfreiche Anregungen.

Der Schwerpunkt „Gesundheitscoaching“ wird um den Lehrgang „Gesundheitsgymnastik“ ergänzt. Dieser bietet die Möglichkeit, als ausgebildete TrainerIn in Bildungseinrichtungen und Behindertenorganisationen, aber auch freiberuflich gezielte Bewegungskurse anzubieten.

Das Seminar „Perspektivenwechsel – mehr Leichtigkeit im Arbeitsalltag durch clowneske Methoden“ lenkt den Blick auf Humor und freudvolle Gestaltung des Arbeitsalltags.

Wesentliche **Änderungen im Begleitungsalltag** werden durch den Seminartag „Erwachsenenschutzgesetz“ beleuchtet.

Der **neue Lehrgang „Sozialraum- und Gemeinwesenorientierte Arbeit“** ermöglicht die spezielle Auseinandersetzung mit und die praxisnahe Gestaltung von Bratungs- und Begleitungsaufgaben im interkulturellen, sozialen und inklusiven Kontext.

Selbstverständlich fehlen auch die altbewährten Themen nicht: So werden wiederum die **Lehrgänge** „Grundkurs Sozialpsychiatrie“, „Diplomlehrgang Fachbegleitung Sozialpsychiatrie“, „TrainerIn in der Jugend- und Erwachsenenbildung“ und „Coaching und Beratung“ angeboten.

Auch zum **Case-Management** finden Sie sowohl Seminare zu den Grundlagen als auch zur Fallebene.

Für Details und unsere anderen Angebote schauen Sie doch auch auf unserer Website **www.biv-integrativ.at** vorbei.

NEU: Sie finden biv auch auf facebook:
www.facebook.com/bivintegrativ

**Willkommen im Herbst – wir freuen uns auf Sie!
Herzlichst das biv-Team**

Unsere Zertifikate

Zu **10 Schwerpunkten** finden Sie zahlreiche Seminare und Lehrgänge. Bei Interesse können **Zertifikate** und **Diplome** erworben werden.



- Schwerpunkt: **Basale Unterstützung**
- Schwerpunkt: **Berufliche Integration/Rehabilitation**
- Schwerpunkt: **Case Management**
- Schwerpunkt: **Coaching und Beratung**
- Schwerpunkt: **Gesundheitscoaching**
- Schwerpunkt: **Herausforderndes Verhalten**
- Schwerpunkt: **Impulse und Innovationen**
- Schwerpunkt: **Pädagogische Psychologie**
- Schwerpunkt: **SeniorInnen mit Behinderung**
- Schwerpunkt: **Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen**



Jeder Schwerpunkt setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, die auch einzeln gebucht werden können.

Nähere Informationen lesen Sie bitte bei den einzelnen Fachschwerpunkten in diesem Programmheft.

Gerne schicken wir Ihnen auch **Informationsblätter** zu.

Rufen Sie uns an: 01/892 15 04

oder schreiben Sie eine E-Mail: office@biv-integrativ.at

QUALITÄT wird bei uns GROSS geschrieben!

Wir sind eine Einrichtung der Erwachsenenbildung gemäß BGBl. 171/1973 (§ 1 Abs. 2).

Seit 18 Jahren bietet „biv“ Fort- und Weiterbildungsangebote für MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Kurse für Menschen mit Behinderungen an.



Seit 2013 sind wir Ö-Cert Qualitätsanbieter.

Ö-Cert legt österreichweit Qualitätsstandards für Bildungsorganisationen fest. Das bedeutet, dass Sie in „Ihrem“ Bundesland um Förderung Ihrer bei „biv“ gebuchten Weiterbildung ansuchen können, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.

➡ **Informationen zu Fördermöglichkeiten**

für Ihre Ausbildung unter www.kursfoerderung.at



Unsere Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung wurde mit dem IBOBB-Qualitätssiegel für anbieterneutrale Berufs- und Bildungsberatung ausgezeichnet.

Das Qualitätssiegel, das durch das Bildungsministerium vergeben wird, bescheinigt uns die hohe Kompetenz und Professionalität der Leistungen unserer Bildungsberatung.



Anerkennungen:

Viele unserer Seminare sind von der **Weiterbildungsakademie Österreich** (wba) akkreditiert und vom **Österreichischen Berufsverband der PsychologInnen** (BÖP) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Alle Seminare, die im weiten Sinne Arbeitsbereiche der **Heimhilfe** thematisieren, können für die Weiterbildungsverpflichtung der HeimhelferInnen angerechnet werden.



Wo finde ich Förderungen für meine Aus- und Weiterbildung?

Die Datenbank www.kursfoerderung.at unterstützt Sie dabei, **finanzielle Förderungen** für Ihr persönliches Aus- und Weiterbildungsvorhaben zu finden – für Schule, Lehre, Studium oder Beruf.

Auch bei den **Beratungsstellen der Bildungsberatung Österreich** erhalten Sie **telefonisch, persönlich oder per E-Mail** Informationen und Beratung zu allen Fragen der Aus- und Weiterbildung und der beruflichen (Neu)Orientierung.

Beratungsstellen in Ihrem Bundesland

Burgenland: www.bildungsberatung-burgenland.at

Kärnten: www.kompetenzberatung.at

Niederösterreich: www.bildungsberatung-noe.at

Oberösterreich: www.bildungsberatung-ooe.at

Salzburg: www.bildungsberatung-salzburg.at

Steiermark: www.bildungsberatung-stmk.at

Tirol: www.bildungsinfo-tirol.at

Vorarlberg: www.bildungsberatung-vorarlberg.at

Wien: www.bildungsberatung-wien.at

Oder Sie stellen Ihre Fragen **bequem von zuhause aus** auf www.bildungsberatung-online.at.

Die Beratung ist anonym, vertraulich und 24 Stunden täglich für Sie da.

Alle Angebote sind **kostenlos**.

Die Bildungsberatung Österreich ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung / Abteilung Erwachsenenbildung. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung.

biv ist Projektpartner von Bildungsberatung WIEN



Inhalt

SCHWERPUNKT: BASALE UNTERSTÜTZUNG	S. 10
Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – TEACCH Kurs 1	S. 12
„NEU“ Literacy ganz praktisch – gedruckte und digitale Literacy-Angebote für jung und alt	S. 13
„NEU“ Modelling in der Unterstützten Kommunikation – ein Weg für jeden?	S. 14
SCHWERPUNKT: BERUFLICHE INTEGRATION/ REHABILITATION	S. 15
Akquisition von Arbeitsplätzen, Schnuppertagen, Arbeitgeber	S. 16
Gewaltprävention und Deeskalation	S. 17
Unternehmen verstehen und als Partner gewinnen	S. 18
Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration	S. 19
Begleitung und Lernen am Arbeitsplatz	S. 20
Supported Employment	S. 21
„NEU“ Mission (im)possible: „... und bist du nicht willig, so brauch ich Know-how“	S. 22
SCHWERPUNKT: CASE MANAGEMENT Diplomlehrgang	S. 23
Case Management – Grundlagen	S. 24
Praktische Umsetzung von Case Management	S. 25
SCHWERPUNKT: COACHING & BERATUNG Diplom Lg	S. 26
„NEU“ Systemdynamik und Aufstellungsarbeit	S. 28
SCHWERPUNKT: GESUNDHEITSCOACHING	S. 29
„NEU“ Diplomlehrgang TrainerIn für Gesundheitsgymnastik (GG) nach der Methode Mössler – Taubert	S. 30
„NEU“ Perspektivenwechsel – Humor & Leichtigkeit im Arbeitsalltag	S. 34
SCHWERPUNKT: HERAUSFORDERNDES VERHALTEN	S. 35
Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen	S. 36
Diplomlehrgang „Fachbegleitung Sozialpsychiatrische Arbeit“	S. 38
Entwicklungspsychologie, Entwicklungsdiagnostik	S. 40
Kinder- und Jugendpsychiatrie	S. 41
Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung	S. 42
„NEU“ Gespräche führen mit psychisch kranken Menschen	S. 43
SCHWERPUNKT: IMPULSE UND INNOVATIONEN	S. 44
Vom Widerstand zur Lösung	S. 45
„NEU“ Erwachsenenschutz und Unterstützte Hilfe	S. 46
„NEU“ Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Praxis	S. 47
SCHWERPUNKT: PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE	S. 48
Diplomlehrgang TrainerIn in der Jugend- & Erwachsenenbildung ...	S. 49
Multimediale Kunsttherapie als Methode	S. 51
„NEU“ Krise als Chance – Krisenintervention konkret	S. 52
„NEU“ Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten –	S. 53
SCHWERPUNKT: SENIORINNEN MIT BEHINDERUNG	S. 54
„NEU“ Gerontopsychiatrie	S. 55
SCHWERPUNKT: TEILHABE	S. 56
„NEU“ Diplomlehrgang „Sozialraum- & gemeinwesenorientierte Arbeit“.	S. 57
„NEU“ Teilhabe im Sozialraum und Gemeinwesenarbeit	S. 59
„NEU“ Teilhabe im Sozialraum und Beratung	S. 60
„NEU“ Teilhabe im Sozialraum und Interkulturalität	S. 61
„NEU“ Teilhabe im Sozialraum und Konfliktmanagement	S. 62
Rufseminare	S. 9
Anmeldeformular	S. 63
Seminarüberblick in der Heftmitte	

Das ReferentInnenteam

Dr.ⁱⁿ Alvin, Sigrid

Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit

Dipl.-Kfm. Bauer, Peter

Unternehmensberater

Mag. Bruckner, Bernhard

Jurist, Mitarbeit bei ÖZIV Support

Mag.^a Buxbaum, Verena

Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration von Jugendlichen

Mag.^a Cerny, Andrea

Lebens- und Sozialberaterin, Coach, Projektleiterin einer Produktionsschule

Chromik, Marlene

Heilpädagogin, Mitarbeiterin im Ambulatorium des VKKJ

Dr.ⁱⁿ Eder-Gregor, Beatrix

Psychologin, Geschäftsführerin von biv – die Akademie für integrative Bildung

DSA Grasser, Stefan

Arbeitsassistent – IBI Institut zur beruflichen Integration

Mag. (FH) DSA Huber, Alois

Sozialwissenschaftler, Dipl. Sozialarbeiter, Lektor an der Fachhochschule St. Pölten/Sozialarbeit

Jesse, Andreas

Sozialpädagoge, Geschäftsführer von autArK, Lehrbeauftragter an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Dr. Jezek, Wolfgang

Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin

Kirchner, Bruno

Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach

Mag. (FH) Kluschatzka, Ralf Eric

Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Lebens- und Sozialberater, Lektor an FH Wien, Eisenstadt

Knees, Charlotte

Musiktherapeutin, Lehrbeauftragte an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Dr.ⁱⁿ med. Korosec, Jutta

Ärztliche Leitung – Integrative Suchtberatung, Trainerin

Machek, Brigitte Anja

Ergotherapeutin, VKKJ – Ambulatorium Strebersdorf/Wien

Mag.^a Moritz, Constanze

Dipl. Erwachsenenbildnerin und Clownin, Spielpädagogin, Deutschtrainerin

Mag.^a Mühlbacher, Brigitta

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin & Coach, Lehrbeauftragte

DSA Prehofer, Martina

Mediatorin, Coach

Stamenkovic, Goran

Dipl. Sozialbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa, Krisencoach

Dr. Trompisch, Heinz

Jurist, Spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

Veigl, Bernd

Mitarbeiter im ÖZIV Bundesverband, Datenschutzbeauftragter, Betriebsrat, Projektleitungsassistent

Waigand, Monika

Logopädin, UK-Coach, Mitautorin des Buches: Modelling in der Unterstützten Kommunikation

Das ReferentInnenteam

Waldmann, Axel

B.A., Unternehmensberater, Business Coach, Trainer, Birkman® Senior Consultant

Zwettler, Angela

Multimediale Kunsttherapeutin, freischaffende Künstlerin dipl. Behindertenpädagogin

Rufen Sie das passende Seminar in Ihre Organisation – Effektive Fortbildungen für Ihr Team.

Sie haben wenig Budget für Weiterbildungen, aber den Anspruch auf gut ausgebildete MitarbeiterInnen?

⇒ **Holen Sie unsere Seminare in Ihre Einrichtung!**

Praxisnah, hochwertig, passgenau:

- Sie bestimmen das Thema – Wir beraten Sie bei inhaltlichen Fragen und suchen die/den passende/n ReferentIn.
- Sie bestimmen Ort und Zeit – Wir kümmern uns um Planung und Durchführung.
- Sie sparen Reisekosten für Ihre MitarbeiterInnen und Zeitaufwand.

Wählen Sie Themen zu folgenden Schwerpunkten:

- Menschen mit Behinderung im Alter
- Verhaltensauffälligkeiten und psychische Erkrankungen
- Basale Unterstützung/Unterstützte Kommunikation
- Teilhabe, Mitbestimmung, Selbstvertretung
- Pädagogische Psychologie
- Gesundheit und Psychohygiene
- Berufliche Integration
- Case Management

Kosten:

je nach Thema und Ort von 1.000 – 1.400 Euro/Tag für bis zu 15 Teilnehmende

Die **Fortbildungen** können für unsere **Zertifikatsreihen angerechnet werden.**

Gerne organisieren wir auch Fortbildungen zu anderen Themenbereichen!

Fragen Sie an – wir stellen Ihnen ein **kostenloses und unverbindliches Angebot.**

Telefon 01/892 15 04 oder
0664/422 60 30

Mail office@biv-integrativ.at

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“

Menschen mit schweren Behinderungen zeigen sehr unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Vorlieben. Eine dementsprechend individuelle und den jeweiligen Lebensphasen und -situationen angepasste Begleitung stellt eine große Herausforderung dar. Neben den wesentlichen Theorien und Konzepten sollen die Seminare vor allem konkrete methodische Erfahrungen und Übungen zur Umsetzung in den Begleitungsalldag anbieten.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE). Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Aller Anfang ist schwer ... Wie beginne ich mit dem Einsatz von Unterstützter Kommunikation?
- **Autismus-Spektrum-Störung: Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 12)**
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, sich einlassen, verstehen, begleiten
- Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität und Qualität der Zeit

Aufbauwahlmodule:

- **Literacy (siehe Seite 13)**
- **Modelling (siehe Seite 14)**
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Computerunterstützte Kommunikation

- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Den Sinnen auf der Spur – Sensorische Integration
- Begleitung von Menschen (mit kognitiver Behinderung) in Umbruch- und Abschiedsphasen
- Netze weben – Begleiten im Dialog
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern
- Balance als Lebensbasis
- Wo Worte fehlen – UKK – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie kennenlernen

Wenn Sie das **Zertifikat „Unterstützte Kommunikation“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

3 Basismodule:

- Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, sich einlassen, verstehen, begleiten
- **Autismus-Spektrum-Störung: Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 12)**

5 Aufbaumodule:

- **Literacy (siehe Seite 13)**
- **Modelling (siehe Seite 14)**
- Aller Anfang ist schwer ... Wie beginne ich mit dem Einsatz von Unterstützter Kommunikation?
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Computerunterstützte Kommunikation
- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Netze weben – Begleiten im Dialog
- Wo Worte fehlen – UKK – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie kennenlernen

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE). Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1

Einführung in das Erscheinungsbild der Autismus-Spektrums- Störung (ASS)

Das Seminar beinhaltet:

- Grundkenntnisse über ASS (Ursachen / Daten / Fakten)
- Einblick in den TEACCH-Ansatz
(Philosophie / Menschenbild / Prinzipien)
- Kommunikationsförderung
- Wahrnehmungsförderung

ACHTUNG: Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Besuch
des Aufbauseminars „TEACCH-Ansatz Kurs 2“.

- Das Aufbauseminar findet im Frühjahr 2019 statt.


TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

*Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate
„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“,
„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und
„Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“
angerechnet werden.*

 Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung
gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin Montag, 22.10.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

16,00 UE Dienstag, 23.10.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr

Seminarleitung Marlene Chromik

Brigitte Anja Machek

Ort Don Bosco Haus

1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25

Kosten Teilnahmebetrag Euro 357,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Literacy ganz praktisch – gedruckte und digitale Literacy-Angebote für jung und alt

Für Menschen, die nicht ausreichend über Lautsprache verfügen, sind Literacy-Angebote für ihre Kommunikationsentwicklung von größter Wichtigkeit. Nicht selten bekommen sie jedoch viel weniger Gelegenheiten, sich mit Schriftsprache auseinanderzusetzen. Und je älter solche Personen werden, umso schwieriger wird es, passende Angebote zu finden.

TeilnehmerInnen

Fachleute und Interessierte

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Arbeitsweise

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden die TeilnehmerInnen nach jeweils kurzen Inputphasen Möglichkeiten der Anbahnung und Förderung von Schriftsprache für Menschen mit UK-Bedarf kennenlernen. In Kleingruppenarbeiten können Ideen erarbeitet werden, die für kleine oder/und auch erwachsene UK-NutzerInnen geeignet sind.

Mitzubringen

iPad falls vorhanden

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“ angerechnet werden.

Termin	Freitag, 9.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Monika Waigand
Ort	SkyDome Seminar- und Tagungszentrum des Wr. Hilfwerks 1072 Wien, Schottenfeldgasse 29 Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

„NEU“

Modelling in der Unterstützten Kommunikation – ein Weg für jeden?

Alle Menschen brauchen kompetente KommunikationspartnerInnen, die ihnen Sprache im Alltag vorleben. Diesen Prozess nennt man Modelling. Auch UK-NutzerInnen brauchen uns als Vorbilder, damit sie ihre alternativen Sprachen erlernen und zur Kommunikation einsetzen können.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird anhand zahlreicher Beispiele die Bedeutung und konkrete Umsetzung von Modelling in der UK unter die Lupe genommen:

Welche Worte eignen sich für den Beginn? Welche Modelling-Strategien gibt es und wie können wir sie in welchen Situationen und wozu einsetzen? Welche Barrieren begegnen uns besonders häufig und was können wir tun, damit Modelling tatsächlich gelebt werden kann?

TeilnehmerInnen

Fachleute, Angehörige und Interessierte

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Arbeitsweise

Nach jeweils kurzen Inputphasen bleibt viel Zeit zum Besprechen und Ausprobieren.

Mitzubringen

bereits vorhandene Kommunikationsgeräte und -oberflächen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“ angerechnet werden.

Termin	Samstag, 10.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Monika Waigand
Ort	SkyDome Seminar- und Tagungszentrum des Wr. Hilfwerks 1072 Wien, Schottenfeldgasse 29 Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

„Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“

Ziel dieser Qualifizierung ist es durch alle Phasen des Integrations-/Rehabilitationsprozesses zu führen, um den TeilnehmerInnen praxisnah alle Kenntnisse zu vermitteln, die erforderlich sind, um Menschen mit Behinderung erfolgreich in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.

Basis – Pflichtmodule

- Rechtliche Rahmenbedingungen der beruflichen Integration/ Rehabilitation
- **Supported employment – (siehe Seite 21)**
- Berufliche Laufbahnplanung – Erstkontakt, Berufsfindung, Berufsorientierung
- **Unternehmen verstehen und als Partner gewinnen (siehe Seite 18)**
- **Arbeitsplatzakquisition (siehe Seite 16)**
- Zwischen Qualität und Quote – Persönliche Strategien zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Konfliktmanagement im betrieblichen Kontext
- Analyse und Gestaltung des Arbeitsplatzes
- **Lernen und Begleiten am Arbeitsplatz (siehe Seite 20)**
- Beratungskompetenzen – Beratungstechniken
- Krisen meistern – Veränderungen gestalten
- Psychische Erkrankungen und berufliche Integration/ Rehabilitation
- Handlungskompetenz durch Ressourcenorientierung
- **Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät & berufliche Integration (siehe Seite 19)**
- Gruppendynamik in Jugendprojekten
- Beschwerden nein danke!
- Mediation und Konfliktarbeit in Sozialprojekten
- Werkzeugkasten für GruppenleiterInnen
- Diskriminierungsrecht
- Denken Sie anders – Erfolge durch neue Strategien
- **Erwachsenenschutzrecht (siehe Seite 46)**
- UN-Konvention
- **Gewaltprävention und Deeskalation (siehe Seite 17)**
- Soziale Ängste und Rückzugsverhalten in der berufl. Integration

Aufbau – Wahlpflichtmodule

- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Psychische Erkrankungen und ADHS als Problemstellungen in der beruflichen Integration/ Rehabilitation von Jugendlichen
- Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund
- **Case Management Grundlagen (siehe Seite 24)**
- **Praktische Umsetzung von Case Management (siehe Seite 25)**
- **Mission (im)possible: „... und bis du nicht willig, so brauch ich Know-how“ (siehe Seite 22)**

Abschluss: Zertifikat. Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates sind:

- Vorweis der Teilnahmebestätigung von
10 Pflichtmodulen der Basisstufe
3 Wahlpflichtmodulen der Aufbaustufe

und die

- Vorlage einer 10- bis 20-seitigen praxisorientierten Projektarbeit (Kosten für die Begleitung 280,00).

Die Anerkennung von Fortbildungen und Teilen von Grundausbildungen ist möglich. Pro Modul wird für die Anrechnung eine Bearbeitungsgebühr von Euro 35,00 verrechnet.

Nähere Information:

Das Antragsformular kann bei biv angefordert werden.

Akquisition von Arbeitsplätzen, Schnuppertagen, ArbeitgeberInnen

Ziel des Seminars ist es, Strategien für die konkrete Akquisition von Praktikums- und Arbeitsplätzen zu vermitteln. Im Vordergrund stehen Konzepte und Modelle der „Vermittlung“, deren Einbettung und Implementierung in die unterschiedlichen Herangehensweisen bzgl. KlientInnen/KundInnen und den praxisrelevanten Anforderungen von Wirtschaftsbetrieben.

Ebenso werden wesentliche Punkte, die bei der Vorbereitung des/der jeweiligen BewerberIn zu beachten sind, erarbeitet und in einem lebendigen Seminar dargestellt.

Hauptaugenmerk liegt auf der Vermittlung von konkreten Handlungskompetenzen.

Inhalte

- Strategien der Arbeitsplatzakquisition und von Praktika
- Kontaktaufnahme zu potenziellen ArbeitgeberInnen
- Telefonakquisition
- Vorbereitung der BewerberInnen
- Handlungskompetenzen in der Zusammenarbeit mit ArbeitgeberInnen

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Montag, 17.12.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 18.12.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) DSA Alois Huber
Ort	Parkhotel Brunauer 5020 Salzburg, Elisabethstraße 45a
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 80,00/Tag

Gewaltprävention und Deeskalation

Herausforderndes Verhalten von KlientInnen benötigt Wissen und systematisches Vorgehen. Der Seminartag gibt einen Überblick über Theorien zu Aggression, Gewalt und Kommunikation. Aggressionstheorien und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis sind ebenso Thema wie die Reflexionskompetenz in herausfordernden Situationen.

Methoden und Modelle der Deeskalation wie z.B. verbale Deeskalation, die Systematisierung von persönlichen Erfahrungen mit verbalen und tätlichen Attacken eines Aggressors und die Bedeutung der Verarbeitung von Gefahrensituationen nach erlebter Aggression werden dargestellt.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Projekten der beruflichen Integration/Rehabilitation, Interessierte aus sozialen und pflegenden Berufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik oder aus verwandten Disziplinen wie Pflege- und Erziehungswissenschaft oder Psychologie oder andere

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Reflexionsrunden, Fallbeispiele und Übungen zur Selbsterfahrung

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ und für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Mittwoch, 14.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Ort Ländliches Fortbildungsinstitut
4021 Linz, Auf der Gugl 3

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Unternehmen verstehen und als Partner gewinnen

MitarbeiterInnen in Integrationsfachdiensten brauchen ein Verständnis für die Strukturen, Prozesse und Kulturen in Unternehmen. Das Seminar vermittelt, wie Unternehmen als „komplexe lebende Systeme“ begriffen werden können. Es wird aufgezeigt, welchen Einflussfaktoren diese Organisationen durch die verschiedenen Umwelten wie Konkurrenten, Kunden, Lieferanten, Behörden usw. unterworfen sind. Davon ausgehend werden Beratungswege für eine effiziente Unternehmensakquisition erarbeitet und ein – die SeminarteilnehmerInnen stärkendes – Rollenverständnis entwickelt.

- Management, Organisation und Rechtsformen von Unternehmen
- Unternehmen als komplexes dynamisches Gebilde, SWOT-Analyse
- Personalmanagement und Unternehmensführung, Motivation und Führungsstile
- Wie entstehen Preise
- Einblicke in systemische Zusammenhänge von Organisationen
- Erwartungen von Unternehmen an Integrationsfachdienste
- Vom Bittsteller zum Partner (mit Übungen in praxisorientierten Rollenspielen)
- Entwicklung von Beratungsstrategien
- Erarbeitung kreativer Lösungen bei der beruflichen Integration

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Gruppenarbeit, Fachinputs, Diskussion, Präsentation

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 8.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 9.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dipl.-Kfm. Peter Bauer, Axel Waldmann
Ort	Gästehaus Priesterseminar Salzburg 5020 Salzburg, Dreifaltigkeitssgasse 14
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 63,00/Tag

Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration – eine Herausforderung an die Gruppen- und Gesprächsführung.

Jugendliche sind eine anspruchsvolle Klientel – die Pubertät eine spannende und turbulente Lebensphase, in der es das Gegenüber oft nicht leicht hat.

In diesem Seminar geht es einerseits um die Grundlagen der Gesprächsführung mit Jugendlichen – wie Sie so sprechen, dass sie auch gehört werden und so zuhören, dass der/die Jugendliche auch mit Ihnen spricht. Darüber hinaus sollen Methoden, Tools und Techniken für die Gruppenarbeit mit Jugendlichen vermittelt werden, die helfen, dass diese in der Gruppe miteinander in Beziehung treten und miteinander ins Tun kommen. Es geht darum, die Jugendlichen in Dialog zu bringen, ein Gruppengefühl herzustellen und Partizipation anzuleiten um ein motiviertes, gemeinsames Tun zu ermöglichen.

Inhalte

- Sprich mit mir: Grundlagen einer erfolgreichen Gesprächsführung mit Jugendlichen
- Gesprächstechnische Türöffner: Das Gehirn der Jugendlichen „einschalten“: Wie Sie Ihr Gegenüber dazu bringen, wirklich dabei zu sein und sich einbringen zu wollen
- Miteinander sprechen: Was braucht es für einen gelungenen Dialog in der Gruppe von Jugendlichen?
- Wir sind wir: Gruppengefühl und Teambuilding
- ... und wieder sagt keiner was: Methoden, Übungen und Kniffe für Gruppengespräche
- Und was willst DU?: Mitgestaltung anfragen und Partizipation erreichen
- Das ist unser Ding!: Gruppenarbeit dynamisch gestalten

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Qualifizierungsprojekten, Produktionsschulen, Jugendarbeit

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 6.12.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 7.12.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Verena Buxbaum
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Begleitung und Lernen am Arbeitsplatz und im Lehrgang Berufserprobung – Jobcoaching praktisch

In diesem Seminar setzen sich die TeilnehmerInnen mit den Aufgaben und dem Prozess des Vermitteln von LERN- und HANDLUNGskompetenzen auseinander. Das LERNEN direkt am Arbeitsplatz wird aus den unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und erörtert – von der Arbeitsanleitung bis zur sozialen Begleitung. Praktische und theoretische Konzepte werden vorgestellt und ihr Nutzen für die Praxis überprüft. Wesentlich ist hier eine systemische Sichtweise des gesamten betroffenen Umfeldes.

Inhalte

- Lernprozesse im Betrieb unterstützen
- Inhalte und Phasen der Beratung und Unterstützung im Arbeitsprozess
- BeraterInnen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen
- Strategien der Beratung und Unterstützung im Arbeitsprozess
- Anpassung und Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitsanforderung
- „Jobcoaching“ – training on the job

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Projekten der beruflichen Integration/Rehabilitation

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Termin Montag, 3.12.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag. (FH) DSA Alois Huber

Ort Seminarzentrum Schwaighof

3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 60,00/Tag

GEBRAUCHSANWEISUNG für BERUFLICHE INKLUSION „Supported Employment – ...

... das Erfolgsmodell zur beruflichen Integration von Menschen mit Benachteiligungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt“

Supported Employment (Unterstützte Beschäftigung) wird in ganz Europa erfolgreich umgesetzt und ist eine proaktive politische Strategie, die der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen entspricht. Eine Adaption des Modells von der ursprünglichen Zielgruppe Menschen mit Behinderungen auf Menschen in anderen benachteiligten Situationen hat stattgefunden. Das Konzept steht demnach für Vielfalt und bietet Anregungen und Strategien für die Arbeit mit und berufliche Inklusion von arbeitsmarktpolitischen Zielgruppen.

Das Seminar hat zum Ziel die Dienstleister in diesem Bereich mit einer Gebrauchsanweisung zum Prozess sowie methodischen Vorgehen von Supported Employment zu versorgen. Ein Überblick zu den Werten, Standards und Prinzipien gehört genauso zum Programm, wie auch ein moderierter Austausch untereinander um Erfahrungen und Know-how übertragbar zu machen.

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 12.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 13.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Andreas Jesse
Ort	Hotel Kolping GesmbH 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 83,00/Tag

Mission (im)possible: „... und bist du nicht willig, so brauch ich Know-how“ ...

... Die Motivation der Unmotivierten oder Wie Veränderung bei unfreiwilligen und unmotivierten KlientInnen angebahnt werden kann

Unfreiwilligkeit der KlientInnen kann in der beruflichen Integration große Probleme bezüglich der Motivation nach sich ziehen. Aber auch KlientInnen, die nicht im Zwangskontext stehen, können massive Ambivalenzen, Widerstände und Motivationsmängel aufweisen. Die BegleiterInnen stehen in einem Spannungsfeld zwischen den Aufträgen des Fördergebers und den unmotivierten KlientInnen. Um aus der „mission impossible“ ein gelungenes Projekt zu machen, braucht es konkrete Tools, Methoden und Leitfäden um Veränderungs-hemmnisse zu beseitigen und die KlientInnen in Selbstverantwortung und Veränderungsbereitschaft zu führen.

Inhalte

- Beziehungsgestaltung im Zwangskontext – wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder los zu werden?
- Das Problem der Triangulation: Auftrags-, Ziel- und Rollenklärung
- Mit Widerständen umgehen – am Nicht-Wollen anknüpfen
- Problemgespräche: Heiße Eisen gut geklärt!
- Ambivalenzen und Diskrepanzen – das Dilemma der Veränderung

Ziele: Ziel ist, dass Sie Kompetenzen erwerben ...

- ... mit den unterschiedlichen Aufträgen umzugehen
- ... Widerstand verstehen, umlenken und nutzen zu können
- ... verschiedene Problemgespräche zu führen
- ... bei den KlientInnen Veränderungsmotivation zu entwickeln
- ... hemmende Ambivalenzen zu entkräften

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in der beruflichen Integration/Rehabilitation, BeraterInnen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Termin

Montag, 21.1.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

16,00 UE

Dienstag, 22.1.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

Seminarleitung

Mag.^a Verena Buxbaum

Ort

SkyDome Seminar- und Tagungszentrum
des Wr. Hilfswerks

1072 Wien, Schottenfeldgasse 29

Eingang 1/1. Stock

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 347,00 (inkl. 10 % USt.)

Übernachtung in umliegenden Hotels

„Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**.

Zeitlicher Umfang und Struktur des Gesamtlehrganges

Die gesamte Diplomausbildung umfasst 365 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Sie setzt sich strukturell aus 2 Bereichen zusammen:

1. **Basismodul** (96 UE in Fachseminaren, 18 UE kollegiale Beratung/Supervision)
2. **Diplommodul** (75 UE in Fachseminaren, 15 UE Supervision, 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen, 50 UE Literaturstudium, 80 UE Diplomarbeit, 16 UE Prüfungsblock)

Das Basismodul kann unabhängig vom Diplommodul gebucht werden. Die Teilnahme am Diplommodul ist nur mit abgeschlossenem Basismodul möglich.

Zielgruppen

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration/Rehabilitation, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.
- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitungsprozessen zu tun haben.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung – BMBWF) bieten wir seit November 2017 die Ausbildung zum Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Diplom

Sie erhalten das Diplom „Case Managerin/Manager“ vom Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) und dem Kompetenzzentrum des biv.

Die Diplomausbildung ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) mit **16,5 ECTS** akkreditiert.

In diesem Semester werden 2 Einzelseminare aus dem Basismodul angeboten.

Case Management in der beruflichen Integration, im Sozial- und Gesundheitswesen – Grundlagen

Das Case Management (CM) gewinnt in vielen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens immer mehr an Bedeutung. Mithilfe dieses Instruments können komplexe Probleme bearbeitet und personenbezogene Maßnahmen planmäßig koordiniert werden.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen systemischen Denkens und die zentralen Elemente des CM in Theorie und Praxis kennen.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge des CM werden vorgestellt sowie die einzelnen Phasen eines CM-Prozesses nachvollziehbar dargestellt.

Zudem erhalten Sie ausreichend Gelegenheit, Ihre mitgebrachten Fälle zu bearbeiten.

TeilnehmerInnen

SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen,
MitarbeiterInnen im Sozial- und Behindertenbereich,
MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Arbeitsweise

Inputreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion,
praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

*Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat
„Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“
und als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in
der beruflichen Integration/Rehabilitation“
angerechnet werden.*



*Dieses Angebot ist von der Weiterbildungsakademie
Österreich (wba) akkreditiert und mit 1 ECTS bewertet.*

Termin	Montag, 19.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 20.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Bruno Kirchner
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 385,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

Praktische Umsetzung von Case Management in der sozialen Arbeit

In diesem Seminar werden die Themen Lebensweltorientierung, Teilhabe, Ressourcenorientierung und Empowerment vorgestellt und die Bedeutung für die praktische Arbeit im CM besprochen. Darüber hinaus werden ethische Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis erörtert und anhand konkreter Beispiele CM-Gestaltungsprozesse erarbeitet.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in Sozialberufen, MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, ErwachsenenbildnerInnen, BildungsberaterInnen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theorieinput, Falldiskussionen, Gruppenarbeiten

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Termin	Dienstag, 11.12.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 12.12.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 385,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 55,00/Tag

DIPLOMLEHRGANG

Diplomlehrgang Coaching und Beratung in Sozialberufen

Was ist Beratung/Coaching?

Sie leiten Teams? Sie beraten Menschen in Neuorientierungs-, in Umbruchsituationen? Sie begleiten KundInnen bei neuen beruflichen Schritten? Sie unterstützen Personen in ihren Planungsprozessen? Sie wollen Menschen in deren Arbeits-, in deren Wohnalltag eine hilfreiche GesprächspartnerIn sein?

Der ständige und zusehends schnellere Wandel in sozialen Dienstleistungsunternehmen stellt enorme Anforderungen an LeiterInnen und MitarbeiterInnen. Sie müssen KundInnen/KlientInnen in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsprozessen begleiten, in Teams kooperieren, eine Vielzahl von Innovationen realisieren, organisatorische Veränderungen umsetzen, neue und ungewisse Situationen bewältigen, ...

Coaching ist ein **Beratungsprozess**, bei dem es hochgradig auf die Intuition, das Hintergrundwissen und die Persönlichkeit des/der BeraterIn ankommt. Die Auseinandersetzung mit ethisch/philosophischen Fragestellungen der modernen Gesellschaft und wirtschaftlichen Zusammenhängen ist für die Entwicklung der BeraterInnenpersönlichkeit unerlässlich.

Organisatorisches

Um den **Lehrgang mit dem Diplom abzuschließen**, ist der Besuch von insgesamt 9 Modulen (zu je 16 UE), Lerncoaching (12 UE), Lehrcoaching (6 UE), Kollegiale Reflexionsgruppe (8 UE) Abschlusskolloquium (8 UE), 62 UE Eigenpraxis und Arbeit im Selbststudium und das Verfassen der Diplomarbeit (80UE) zu bewerkstelligen.

Der Lehrgang umfasst insgesamt **320 UE**.

Er ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **13,5 ECTS** akkreditiert.



TrainerInnen

- **Bruno Kirchner**, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach
- **Mag. (FH) Ralf Kluschatzka**, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Lebens- und Sozialberater, Lektor an den Fachhochschulen Campus Wien und Eisenstadt,
- **Mag.^a Elisabeth Köberl-Dluhos**, Erziehungswissenschaftlerin, Sonder- und Heilpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, SAFE ®-Mentorin
- **DSA Martina Prehofer**, Sozialarbeiterin, Mediatorin, Coach

TeilnehmerInnen

Personen, die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und dort Beratungsprozesse begleiten bzw. begleitet werden

Voraussetzungen

Pädagogische oder soziale Grundausbildung bzw. mindestens 3-jährige Tätigkeit im Sozialbereich

TeilnehmerInnenzahl

10 – 20 Personen

Ort

Don Bosco Haus, St. Veitgasse 25, 1130 Wien

Modul 1: „Beratungsprozesse leiten – Grundlagen“

16.-17. Oktober 2018, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 2: „Ich als BeraterIn –

Wege zu verantwortungsvoller Beratung“

27.-28. November 2018, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 3: „Coaching süß-sauer –

Kompetenzen und Techniken der Beratung“

23.-24. Jänner 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 4: „Umgang mit Widerständen und Konflikten

in Beratung, Coaching und Training“

4.-5. März 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 5: „Beratung und Coaching in der Arbeit

mit Gruppen und Teams“

24.-25. April 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 6: „Beratung ist WERTvoll –

Methodische Fertigkeiten & ethische Grundlagen“

16.-17. Mai 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 7: „Praxis- und Reflexionstage“

18.-19. Juni 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 8: „Beratung ist mehr:

Systeme verstehen – Vielfalt begreifen“

2.-3. Oktober 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Modul 9: „... und trotzdem weitermachen!“

14.-15. November 2019, 10:00-18:00, 9.00-17.00

Abschlusskolloquium

Diplomverleihung

16. November 2019, 9:00-17:00

Kosten

Euro 2.980,00 (inkl. 10% Ust). Der Betrag beinhaltet Kurskosten, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Kosten für die Zertifizierung und Begleitung der Diplomarbeit:

Euro 290,00

Bei freien Plätzen sind auch Einzelmodule buchbar (Kosten: Euro 430,00)

ACHTUNG: Der Abschluss mit Diplom ist bei Einzelbuchungen nicht möglich!

Anmeldeschluss: 5. September 2018

Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne Detailinformationen kostenlos zu!

„NEU“

Systemdynamik und Aufstellungsarbeit

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts veränderte sich die Beratungs- und Coachinglandschaft. Die Arbeiten von Virginia Satir (Familienskulptur), Gregory Bateson (Double Binds) und Paul Watzlawick (Konstruktivismus) machten deutlich, dass intrapsychische Interventionen oftmals nicht ausreichen: Menschen stehen stets mit ihrem Umfeld in Wechselwirkung. Die systemische Arbeit bezieht diesen wesentlichen Aspekt mit ein. Wir wollen daher gemeinsam in diesem Seminar unser Verständnis für die soziale Dynamik zwischen Menschen vertiefen. Dabei werden wir die Wurzeln der Systemdynamik streifen. Das Modell der Strukturaufstellung von Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibed erlaubt es, Themen auch räumlich zu visualisieren. Dies ermöglicht es, systemische Zusammenhänge der eigenen KlientInnen besser zu verstehen und so gezielt im Beratungs- und Coachingprozess Unterstützung anbieten zu können. In einem sicheren Rahmen erlernen wir Dynamiken zu erkennen, Abgrenzung zu üben und die eigene Professionalität zu erweitern.

Inhalte

- Ursprung und Entwicklung der „systemdynamischen Idee“
- Familienskulptur, Aufstellungsarbeit und Systembrett
- Systemdynamische Interventionen planen und durchführen
- die „Liebesbeziehung“ zwischen Psychodynamik und Soziodynamik
- konstruktivistische, kybernetische und (hypno)systemische Impulse für die eigene Fallarbeit
- Abgrenzen, Unterscheiden, Verstrickungen auflösen

Der Fokus des Seminars liegt eher auf der praktischen Nützlichkeit dieser Methode. Als BeraterInnen entfalten Sie ein neues Bewusstsein für systemdynamische Zusammenhänge.

TeilnehmerInnen

AbsolventInnen des biv-Diplomlehrganges „Coaching und Beratung in Sozialberufen“; alle Interessierte, die aufgrund theoretischer Vorbildung und eigener praktischer Erfahrung gut an das Thema anschließen können

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Termin	Mittwoch, 7.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 8.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Hotel Kolping GesmbH 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 385,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 83,00/Tag

„Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“

Die Arbeit im Sozialbereich stellt hohe psychische und physische Anforderungen. Um Menschen gut und kontinuierlich begleiten zu können sind Stabilität, Kraft, Ausdauer und Ressourcenarbeit nötig. Sowohl die eigene Psychohygiene gilt es zu pflegen, als auch für das körperliche und seelische Wohlergehen der betreuten Menschen zu sorgen! Menschen mit kognitiven Behinderungen sind mit erschwerten Bedingungen in ihrem sozialen, beruflichen und persönlichen Leben konfrontiert. Dies führt häufig zu gesundheitlichen Frühschäden und damit verbunden zu psychischen Belastungen. Gerade für diese Personengruppe sollten rechtzeitig gezielte präventive Maßnahmen im Gesundheitsbereich gesetzt werden. Dabei gilt es die Zielgruppe vor allem zur Eigenverantwortung für ein bewusstes Leben zu sensibilisieren.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- **Perspektivenwechsel – Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag (siehe Seite 34)**
- Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Chips oder Salat – Gesunde Ernährung

Aufbauwahlmodule:

- Balance als Lebensbasis
- Ernährung umstellen
- Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance
- Älter werden im Beruf – in Generationenteams arbeiten
- Bewegungsangebote für den Wohn- und Arbeitsalltag
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch
- Federleicht und Sternenklar – der ARIMAT-Praxiskurs
- Der Weg ist das Spiel
- Taiji und Qigong im Arbeitsalltag

DIPLOMLEHRGANG

„NEU“

**TrainerIn für Gesundheitsgymnastik (GG)
nach der Methode Mössler – Taubert**

- Sie bewegen sich gerne?
- Sie wissen, dass Bewegung eine wichtige Säule für Gesundheit ist?
- Sie suchen nach Übungsformen, die individuell körpergerecht abgestimmt sind?
- Sie wollen Bewegungs- und Gymnastikkurse anbieten?
- Sie arbeiten bereits in einem Gesundheits- oder Sozialberuf und wollen gezielte Bewegungsangebote in ihren Tätigkeitsbereich miteinbeziehen?

Die GG-Methode Mössler-Taubert sowie das Curriculum der Ausbildung wurde im Rahmen des Projektes „Gesundheits-erziehung an Österreichischen Volkshochschulen“ erarbei-tet. Es geht um Begleitung der einzelnen Kursteilnehmer-Innen innerhalb einer Gruppe. Der Schwerpunkt liegt auf den jeweils individuellen Bewegungsmöglichkeiten mit dem Ziel jede Person zu befähigen, eigene Stärken und Grenzen zu erkennen. Die Achtsamkeit für das eigene Körpergefühl soll geschult und das persönliche Bewegungsrepertoire er-weitert werden. Dazu braucht es ein Grundlagenwissen aus Anatomie, Physiologie und ein flexibles Übungsrepertoire, das den Bedürfnissen der jeweiligen Personen angepasst werden kann.

So können Sie die im Lehrgang erworbenen Kompetenzen anwenden/einsetzen:

- Kurse für Gesundheitsgymnastik in Einrichtungen der Erwachsenenbildung (z. B. VHS, ...) anbieten
- Gezielte, individuell abgestimmte Bewegungsangebote in der Alltagsbegleitung einsetzen
- Angebote für spezielle Zielgruppen organisieren (Kinder, SeniorInnen, Menschen mit Behinderung, ...)

Organisatorisches

Um den **Lehrgang mit dem Diplom** abzuschließen, gelten folgende Bedingungen:

Teilnahme an den 9 Modulen (180 UE), Erarbeitung von Anatomie-kenntnissen anhand von ausgewählten Materialien und Literatur (40 UE), Erarbeiten von Übungsabläufen (40 UE), Hausübungen zwischen den einzelnen Modulen (50 UE), Diplomarbeit (80 UE) Hospitation, Besuch eines Laienkurses (20 UE), Abschlussprüfung (siehe Modul 9). Eine Anwesenheit bei den Modulen von minde-stens 80% ist erforderlich. 1 UE umfasst 50 Minuten.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 410 UE.

Der Lehrgang ist mit **17 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet.

TrainerInnen

Charlotte Knees (Lehrgangsleitung)

Renate Pree, Beatrix Eder-Gregor, Cornelia Gregor, Karin Ratgeb

TeilnehmerInnen

Personen, die an Gesundheit und Bewegung interessiert sind und entsprechende Bildungsangebote machen wollen

Voraussetzungen

Grundausbildung im pädagogischen, sozialen, Gesundheits- oder Bildungsbereich oder mehrjährige Berufserfahrung in einem der Bereiche.

TeilnehmerInnenzahl

10 – 14 Personen

Modul 1 „Der bewegte Körper“

31. Oktober - 4. November 2018

Modul 2 „Üben – beobachten – anleiten“

1. - 2. Dezember 2018

Modul 3 „Organe – Spannung/Entspannung“

19. - 20. Jänner 2019

Modul 4 „Ich als KursleiterIn“

16. - 17. Februar 2019

Modul 5 „Wirbelsäule 1“

9. - 10. März 2019

Modul 6 „Wirbelsäule 2 und Yoga“

6. - 7. April 2019

Modul 7 „Qigong und Taiji“

3.- 4. Mai 2019

Modul 8 „Von oben bis unten“

25. - 26. Mai 2019

Modul 9 „Abschlussseminar“

19. - 23. Juni 2019

Kursort

Vitawerk, Zentrum für Therapie – Bewegung – Beratung
Am Schöpfwerk 31, 1120 Wien

Kosten

Euro 2.970,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Kosten für Diplomierung und Begleitung der Diplomarbeit Euro 330,00.

Ein Besuch einzelner Module ist bei entsprechend freien Plätzen möglich. Kosten pro Modul (2-tägig) Euro 349,00, für das Basismodul „der bewegte Körper“ Euro 590,00.

ACHTUNG: Ein Abschluss mit Zertifikat ist dann **nicht** möglich.

Anmeldeschluss: 5. September 2018

Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne Detailinformationen kostenlos zu!

Information & Anmeldung



Telefon 01/892 15 04
0664/422 60 30
Fax 01/892 15 04 89
office@biv-integrativ.at
www.biv-integrativ.at

Gerontopsychiatrie

17.10.2018, Wien „NEU“

Erwachsenenschutz und

Unterstützte Hilfe

17.10.2018, Wien „NEU“

Autismus-Spektrum-Störung

Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1

22. bis 23.10.2018, Wien

Perspektivenwechsel –

Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag durch clowneske Methoden

23.10.2018, St. Pölten „NEU“

Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben

23. bis 24.10.2018, Wels „NEU“

Mit Kunst Potenziale entdecken und entwickeln – Multimediale Kunsttherapie als Methode

29. bis 30.10.2018, Wien

Teilhabe im Sozialraum und Gemeinwesenarbeit „NEU“

29. bis 31.10.2018, St. Wolfgang

Vom Widerstand zur Lösung – Dynamiken erkennen, Energien steuern und den Flow nutzen

5.11.2018, Wr. Neustadt

Systemdynamik und Aufstellungsarbeit

7. bis 8.11.2018, Linz „NEU“

Unternehmen verstehen und als Partner gewinnen

8. bis 9.11.2018, Salzburg

Literacy ganz praktisch – gedruckte und digitale Literacy-Angebote für jung und alt

9.11.2018, Wien „NEU“

Modelling in der Unterstützten Kommunikation – ein Weg für jeden?

10.11.2018, Wien „NEU“

„Supported Employment“ das Erfolgsmodell zur beruflichen Integration von Menschen mit Benachteiligungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt“

12. bis 13.11.2018, Linz

Teilhabe im Sozialraum und Beratung „NEU“

13. bis 15.11.2018, St. Wolfgang

Gewaltprävention und Deeskalation

14.11.2018, Linz

Case Management in der beruflichen Integration, im Sozial- und Gesundheitswesen – Grundlagen

19. bis 20.11.2018, Graz

Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Praxis

27.11.2018, Wien **„NEU“**

Entwicklungspsychologie, Entwicklungsdiagnostik

28.11.2018, Wien

Begleitung und Lernen am Arbeitsplatz und im Lehrgang Berufserprobung – Jobcoaching praktisch

3.12.2018, St. Pölten

Krise als Chance – Krisenintervention

4. bis 5.12.2018, Wien **„NEU“**

Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration – eine Herausforderung an die Gruppen- und Gesprächsführung

6. bis 7.12.2018, Wien

Praktische Umsetzung von Casemanagement in der sozialen Arbeit

11. bis 12.12.2018, Wels

Teilhabe im Sozialraum und Interkulturalität **„NEU“**

12. bis 14.12.2018, St. Wolfgang

Akquisition von Arbeitsplätzen, Schnuppertagen, Arbeitgebern

17. bis 18.12.2018, Salzburg

Kinder- und Jugendpsychiatrie

10.1.2019, Wien

Mission (im)possible: „... und bist du nicht willig, so brauch ich Know-how“

21. bis 22.1.2019, Wien **„NEU“**

Gespräche führen mit psychisch kranken Menschen

1.2.2019, St. Pölten **„NEU“**

Teilhabe im Sozialraum und Konfliktmanagement **„NEU“**

18. bis 20.2.2019, St. Wolfgang

Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

21.2.2019, Wien

Unsere Lehrgänge

Diplomlehrgang „Coaching und Beratung in Sozialberufen“

Der nächste Lehrgang startet im Oktober 2018 ➔ *siehe Seite 26*

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen

Der nächste Lehrgang startet im Oktober 2018 ➔ *siehe Seite 37*

Diplomlehrgang „Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit – Gelebte Inklusion?!“

Der Lehrgang startet im Oktober 2018 ➔ *siehe Seite 57* **„NEU“**

Diplomlehrgang „TrainerIn für Gesundheitsgymnastik (GG) nach der Methode Mössler-Taubert“

Der Lehrgang startet im Oktober 2018 ➔ *siehe Seite 30* **„NEU“**

Diplomlehrgang „TrainerIn in der Jugend- und Erwachsenenbildung – Schwerpunkt Bildungsbenachteiligte Gruppen“

Der Lehrgang startet im November 2018 ➔ *siehe Seite 50*

Diplomlehrgang „Fachbegleitung Sozialpsychiatrische Arbeit“

Der nächste Lehrgang startet im November 2018 ➔ *siehe Seite 39*

Alle Lehrgänge finden Sie auch unter www.biv-integrativ.at

„NEU“

Perspektivenwechsel – Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag durch clowneske Methoden

In unserem Arbeitsalltag sind wir immer wieder mit belastenden Situationen konfrontiert, die uns herausfordern, uns manchmal frustriert sein lassen und uns die Freude an der Arbeit nehmen. In diesem Seminar versuchen wir, Wege zu finden, wie wir mit mehr Leichtigkeit, Humor und Freude dem manchmal fordernden Arbeitsalltag begegnen können.

Durch clowneske Methoden, Körperarbeit, Spiele und Achtsamkeitsübungen probieren wir neue Zugänge zu schwierigen Situationen aus und entdecken dabei vielleicht neue Perspektiven und Handlungsspielräume. Neben den praktischen Übungen nehmen wir uns Zeit für Reflexion und Austausch über unsere Erfahrungen. Darüber hinaus erfahren wir theoretisches Wissen über Humor und Clownerie, das in unseren Arbeitsalltag hineinfließen kann.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte im Sozialbereich und Interessierte

TeilnehmerInnenzahl

max. 15 Personen

Arbeitsweise

praktische Übungen, clowneske Methoden, Spiele, Reflexion und Austausch, theoretischer Input zu Humor und Clownerie

Mitzubringen

bequeme Kleidung

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“ und als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin Dienstag, 23.10.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Constanze Moritz

Ort Seminarzentrum Schwaighof
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 60,00/Tag

„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“

Die Begleitung von Menschen mit kognitiver Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen und/oder psychiatrischen Diagnosen muss umfassend und strukturiert sein. Für die BegleiterInnen heißt dies neben einem breit gefächerten fachspezifischen Wissen vor allem auch ein sorgfältiger Umgang mit den eigenen Grenzen und konkrete Auseinandersetzung mit psychohygienischen Maßnahmen.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Menschen mit herausforderndem Verhalten“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren: 5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen: Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- **Gewaltprävention und Deeskalation (siehe Seite 17)**
- Psychische Erkrankungen: Angst, Aggression, Depression und Burn-Out, Selbst- und Fremdgefährdung
- Grundlagen der Beziehungsarbeit bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen
- Doppeldiagnosen: kognitive Behinderung und psychische Erkrankungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien und interprofessionelle Zusammenarbeit

Aufbauwahlmodule:

- **Entwicklungspsychologie, Entwicklungsdiagnostik (siehe Seite 40)**
- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (siehe Seite 41)**
- **Gerontopsychiatrie (siehe Seite 55)**
- **Borderline und andere Persönlichkeitsstörungen (siehe Seite 42)**
- **Gespräche führen mit psychisch kranken Menschen (siehe Seite 43)**
- **Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 12)**
- Praktische Fragen zur beruflichen Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Rechtliche Fragen in der Begleitung
- Psychotische Störungen
- Fallanalysen
- ADHS, Tics, Zwangstörungen, autistische Störungen als Abwehr
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern
- Netze weben – Begleiten im Dialog
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Balance als Lebensbasis
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz die ICH brauche
- Psychische Erkrankungen und Sucht
- Psychische Erkrankungen und Demenz

LEHRGANG

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen

Sie arbeiten mit Menschen mit psychischen Erkrankungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern?

Sie möchten theoretische Inhalte praxisnahe vermittelt bekommen.

Diese praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Einen speziellen Schwerpunkt stellt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zum Thema Doppeldiagnosen (Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und psychischer Erkrankung) dar.

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 100 UE Anwesenheit und insgesamt 50 UE individuelle Vorbereitungsarbeiten und Literaturstudium.

Wenn Sie den Lehrgang mit einem Zertifikat abschließen möchten, muss der Lehrgang gesamt gebucht und alle Module besucht werden.

Der Lehrgang ist mit **6 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet.



Der Lehrgang ist vom Berufsverband der österreichischen PsychologInnen (BÖP) als Weiterbildung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

12-20 Personen

Ort

1060 Wien, orange duck academy, Mariahilferstraße 99

DozentInnen

- **Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin**, Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit
- **DSA Stefan Grasser**, Arbeitsassistent beim Institut zur beruflichen Integration, Unternehmenscoaching, Trainer
- **Dr.ⁱⁿ Brigitte Hobl**, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin Individualpsychologie, Oberärztin an der Abteilung für Psychogeriatric – Haus der Barmherzigkeit
- **Mag. Erdal Kayhan**, Klinischer und Gesundheitspsychologe
- **Dr.ⁱⁿ Jutta Korosec**, ärztliche Leitung – Integrative Suchtberatung Döblerhofstraße und Sucht und Beschäftigung, Ärztin für Allgemeinmedizin, Trainerin
- **Mag.^a Brigitta Mühlbacher**, MSc, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte im Lehrgang zur SonderkindergartenpädagogIn, Supervisorin
- **Goran Stamenkovic**, Dipl. Sozialfachbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa
- **Dr. Heinz Trompisch**, Jurist, spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

- Modul 1** „Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen im Überblick“
18. Oktober 2018, 9.00-17.00
- Modul 2** „Grundlagen der Kommunikation“
8. November 2018, 9.00-17.00
- Modul 3** „Psychopharmakologie“
16. November 2018, 9.00-17.00
- Modul 4** „Psychosoziale Gesundheit“
4. Dezember 2018, 9.00-17.00
- Modul 5** „Sucht und Abhängigkeit“
23. Jänner 2019, 9.00-17.00
- Modul 6** „Rechtliche Grundlagen“
20. Februar 2019, 9.00-17.00
- Modul 7** „Doppeldiagnosen“
14.-15. März 2019, 9.00-17.00
- Modul 8** „Deeskalation und Krisenintervention“
10./11. April 2019, 9.00-17.00
- Modul 9** „Berufliche Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen“
25. April 2019, 9.00-17.00
- Modul 10** „Arbeit mit alten Menschen – Gerontopsychiatrie“
10. Mai 2019, 9.00-17.00
- Modul 11** „Verantwortungsvoll handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie und Kultur“
7. Juni 2019, 9.00-13.00

Kosten

Euro 1.430,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Bei freien Plätzen sind auch Einzelmodule buchbar (Kosten pro Tag: Euro 198,00).

ACHTUNG:

Ein Abschluss mit Zertifikat ist dann aber **nicht** möglich!

Anmeldeschluss: 5. September 2018

*Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne
Detailinformationen kostenlos zu.*

LEHRGANG

Diplomlehrgang „Fachbegleitung Sozialpsychiatrische Arbeit“

Der Diplomlehrgang versteht sich als Aufbau zum „Praxisorientierten Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen“. Er vermittelt das wesentliche entwicklungspsychologische Verständnis, um Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Verhaltensweisen und Bedürfnisse zu verstehen. Die genaue Einschätzung des Entwicklungsstandes ist grundlegend, um individuelle und hilfreiche Unterstützung und Begleitung anbieten zu können. Konkrete Methoden, Maßnahmen und Betreuungsangebote zu den Krankheitsbildern werden in Fallanalysen praxisorientiert vermittelt. Rechtliches Wissen, Netzwerkarbeit und Fragestellungen zur beruflichen Orientierung, Beratung und Beschäftigung sind ebenfalls Thema.

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 112 UE Anwesenheitspflicht (inklusive Besprechungen), 50 UE Literaturstudium und 60 UE für die Verfassung der Diplomarbeit.

Wenn Sie den Lehrgang mit dem Diplom abschließen möchten, muss der Lehrgang gesamt gebucht werden. Eine Anwesenheit von mindestens 80% ist erforderlich.

Zusätzlich muss der Grundkurs „Sozialpsychiatrie“ (100 UE) absolviert sein.

Das Diplom ist mit **13,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet.

Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierter Grundkurs „Sozialpsychiatrie“

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

12-20 Personen

Ort

SkyDome Seminar- und Tagungszentrum des Wr. Hilfwerks
Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

DozentInnen

- **Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin**, Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit
- **DSA Stefan Grasser**, Arbeitsassistent beim Institut zur beruflichen Integration, Unternehmenscoaching, Trainer
- **Mag.^a Brigitta Mühlbacher**, MSc, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte im Lehrgang zur SonderkindergartenpädagogIn, Supervisorin
- **Goran Stamenkovic**, Dipl. Sozialfachbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa
- **Dr. Heinz Trompisch**, Jurist, spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

- Modul 1 „Entwicklungspsychologie, Entwicklungsdiagnostik“**
28. November 2018, 9.00-17.00
- Modul 2 „Kinder- und Jugendpsychiatrie“**
10. Jänner 2019, 9.00-17.00
- Modul 3 „Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen“**
21. Februar 2019, 9.00-17.00
- Modul 4 „Psychosen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen“**
21. März 2019, 9.00-17.00
- Modul 5 „Beziehungsarbeit“**
4. April 2019, 9.00-17.00
- Modul 6 „Deeskalationstraining, neurobiologische Hintergründe von Aggression und Autoaggression, entwicklungspsychologische Bezüge“**
2./3. Mai 2019, 9.00-17.00
- Modul 7 „Rechtliche Belange und Netzwerkarbeit“**
17. Mai 2019, 9.00-17.00
- Modul 8 „Praktische Fragen zur Beruflichen Integration, Beratung und Beschäftigung“**
5. Juni 2019, 9.00-17.00
- Modul 9 „ADHS, Autismus, Tics, Zwangstörungen in der Begleitung & Betreuung – Angewandte Fallanalysen“**
13. Juni 2019, 9.00-17.00
- Modul 10 „Präsentationen der Diplomarbeiten, Abschlussgespräche und Diplomübergabe“**
5. Juli 2019, 9.00-17.00

Kosten

Euro 1.980,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Kosten für Diplomierung und Begleitung der Diplomarbeit
Euro 330,00.

Bei freien Plätzen sind auch Einzelmodule buchbar
(Kosten pro Tag: Euro 210,00).

ACHTUNG:

Ein Abschluss mit Diplom ist dann aber **nicht** möglich!

Anmeldeschluss: 5. September 2018

*Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne
Detailinformationen kostenlos zu.*

Entwicklungspsychologie, Entwicklungsdiagnostik

Um Menschen mit psychosozialen Problemen in ihrem So-Sein zu verstehen und sie entsprechend unterstützen zu können, braucht es ein Wissen über individuelle und umweltbedingte Faktoren (wie z.B. Bindung, Psychosoziale Phasen, Selbstkonzept, exekutive Funktionen, Stress), welche die kindliche Entwicklung nachteilig beeinflussen bis gefährden können. Zudem hilft ein Einblick über die Möglichkeiten der Entwicklungsdiagnostik (wo, wer, was, wie, wozu). Zur Veranschaulichung werden Testverfahren und Fallbeispiele gezeigt.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, Fallbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Mittwoch, 28.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Brigitta Mühlbacher

Ort SkyDome Seminar- und Tagungszentrum
des Wr. Hilfwerks
1072 Wien, Schottenfeldgasse 29
Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder und Jugendliche, die in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie kommen, haben meistens eine (lange) ungünstige bis traumatisierende Vorgeschichte. Welche Krankheitsbilder sie haben können und welche möglichen Ursachen es geben kann, wird vorgestellt wie auch auf die Psychodynamik und möglichen Folgestörungen eingegangen. Fallbeispiele dienen der Veranschaulichung. Ebenso werden der Ablauf, die Behandlungsmöglichkeiten und Grenzen auf einer Kinder- und Jugendpsychiatrie aufgezeigt. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und betreuenden Personen in extramuralen Einrichtungen.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Donnerstag, 10.1.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Brigitta Mühlbacher

Ort SkyDome Seminar- und Tagungszentrum
des Wr. Hilfwerks
1072 Wien, Schottenfeldgasse 29
Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

Borderline-Störungen stellen oft eine besondere Herausforderung für betroffenen KlientInnen und sie betreuende Professionisten dar.

Ausgehend von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag wird theoretisches Grundwissen zur Psychodynamik von Borderline-Störungen vermittelt und darauf aufbauend Verständnis für das breite Spektrum von möglichen Symptomen – sowie daraus folgernd ein bewusster Umgang mit den betroffenen KlientInnen erarbeitet.

Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 21.2.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Sigrid Alvin
Ort	SkyDome Seminar- und Tagungszentrum des Wr. Hilfwerks 1072 Wien, Schottenfeldgasse 29 Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Gespräche führen mit psychisch kranken Menschen

Was ist ein Gespräch? Wer führt hier wen? Und wieviele sprechen mit? Sind bei der Gesprächsführung mit psychisch kranken Menschen besondere Regeln zu beachten?

Eine Antwort vorweg: Die angebliche Besonderheit der Gesprächsführung mit psychisch kranken Menschen lehrt uns respektvolle Haltung, aktives Zuhören, Geduld, Selbstreflexion, konstruktiven Umgang mit Aggression, Umgang mit den eigenen Grenzen und vieles mehr ...

Besondere Beachtung finden die nonverbalen Anteile des Gespräches: Mimik, Gestik, Affekt, Übertragung und Gegenübertragung sowie Empathie, Sympathie und Antipathie spielen die oft nur unbewusst wahrgenommenen Hauptrollen im Gespräch.

Das gemeinsame Aufspüren der einzelnen Inhaltsebenen und die Erarbeitung der Bedeutung stellt eine spannende – dedektivische – Reise dar, auf die sich die Gesprächspartner miteinander begeben.

Die Beherrschung dieser „wenigen Grundregeln in der Gesprächsführung mit psychisch kranken Menschen“ befähigt uns vielleicht auch eines Tages zur Gesprächsführung mit gesunden Menschen.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen und psychiatrischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin	Freitag, 1.2.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Sigrid Alvin
Ort	Bildungshaus St. Hippolyt 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 52,00/Tag

Impulse und Innovationen ...

Innovationen sind Neuerungen von Bedeutsamkeit bzw. Dauerhaftigkeit. Sie bieten neue Lösungen für bekannte Probleme, aber geben auch Lösungsmöglichkeiten für neue Herausforderungen.

Impulse geben, Innovationen anregen, Neues denken, Visionen entwickeln – dafür möchten wir in diesem Schwerpunkt Raum bieten. Oft sind es kleine Dinge, kleine Änderungen, kleine Gedanken, die einen neuen Weg denken, etwas eröffnen, das bisher verschlossen blieb, Anregungen und Visionen geben.

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Windmühlen und die anderen Mauern“
(chinesisches Sprichwort)*

In einer sich immer schneller verändernden Zeit wollen wir gemeinsam mit Ihnen Windmühlen bauen, um positive Veränderungen zu ermöglichen.

*Eine gute Vision erwächst aus einer delikaten Balance
zwischen Realitätssinn und Utopie.
Vision ist das gerade noch Machbare.
(Prof. Dr. Hermann Simon)*

Vom Widerstand zur Lösung – Dynamiken erkennen, Energien steuern und den Flow nutzen

KlientInnen und PatientInnen begegnen uns oftmals mit einem Verhalten, das als „unmotiviert“, „Veränderungs-resistent“ oder „Widerstand“ bezeichnet werden kann. Das Verpassen von Terminen, Umgehen von gemeinsam vereinbarten Beratungszielen oder offene verbale Anstößigkeiten können Ausdrucksformen dessen sein. Oftmals muss in kurzer Zeit eine klare Lösung gefunden werden. Unter Stress, Hektik und einander widersprechenden Anforderungen kann das in der eigenen Praxis als problematisch erlebt werden.

Dieses Seminar führt Sie ein in ein neues Denken und Tun. Erkennen Sie die dynamischen Abläufe von Widerstand. Steuern Sie die Energie zu Lösungen. Realisieren Sie die gemeinsamen Ziele. Widerstand ist weder vergeudete Zeit noch vergeudete Energie. Er kann für Flow-Zustände genutzt werden. Dies erlernen Sie, indem Sie im Innen wie Außen die Dynamik zu steuern beginnen. Jede Situation kann genutzt werden. Dafür erfahren Sie die Einstellung und die Techniken der Lösungsorientierung und des Reaktanz-Managements – also des fachlichen Umgangs mit dem Phänomen.

Inhalte

- Widerstand ist sinnvoll – sinnvoll mit Widerstand umgehen
- Reaktanz-Theorie und Modelle der Gesprächsführung
- Selbst-Empowerment und Stressbewältigung
- Einstellung und Techniken der Lösungsorientierten Kurzberatung
- Deeskalative Möglichkeiten in schwierigen Situationen
- Widerstand – Konflikt – Eskalation – Aggression
- Ressourcen-Flow durch bewusste Steuerung (Kybernetik) entwickeln

TeilnehmerInnen

Herzlich willkommen sind alle Interessierten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sowie angrenzende Berufsgruppen, für die das Thema angezeigt ist.

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Termin Montag, 5.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Ort Bildungshaus St. Bernhard
2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

„NEU“

Erwachsenenschutz und Unterstützte Hilfe – Was kommt auf uns BegleiterInnen da zu?

Das seit mehr als 30 Jahren bestehende Sachwalterrecht passt nicht mehr in die heutige Zeit: Nicht nur die steigende Unzufriedenheit mit der Anwendung dieses Rechts, sondern auch dessen Unvereinbarkeit mit der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung hat eine Neugestaltung dieser Rechtsmaterie notwendig erscheinen lassen.

Am 1. Juli 2018 tritt das Erwachsenenschutzgesetz in Kraft. Es ist vom Grundgedanken getragen, Menschen mit Beeinträchtigungen grundsätzlich ihre Eigenständigkeit zu bewahren und – in abgestufter Form – im Bedarfsfall die entsprechenden und notwendigen Unterstützungen zukommen zu lassen:

- Welche Änderungen bringt das Erwachsenenschutzgesetz?
- Wie kann die Eigenständigkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Praxis gewahrt werden?
- Wie kann die notwendige Unterstützung sichergestellt werden?
- Wie ist der Übergang vom Sachwalterrecht zum Erwachsenenschutz geregelt?

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussionen, Fallbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden. Siehe Seite 15

Termin Mittwoch, 17.10.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Dr. Heinz Trompisch

Ort orange duck academy

1060 Wien, Mariahilfer Straße 99

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Praxis

Am 25.5.2018 tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. Im Rahmen dieser Schulung erhalten Sie grundsätzliche Informationen zum neuen Datenschutzrecht.

Das Hauptaugenmerk liegt aber in der Umsetzung in Ihrem Unternehmen/Verein. Da beim Seminartermin die DSGVO schon 6 Monate in Kraft ist, sind bestimmt schon viele Fragen aufgetaucht. Diese möchten wir versuchen zu beantworten.

Inhalte

- Grundsätzliches zur Datenschutz-Grundverordnung und den dazu erfolgten Umsetzungsmaßnahmen im österreichischen Recht
- Details zu den erforderlichen Maßnahmen
- Technische Infrastruktur – diverse Tipps, wie die DSGVO bei Ihnen umgesetzt werden kann

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in Behinderten-, Erwachsenenbildungs- und Beratungseinrichtungen, ProjektmitarbeiterInnen im sozialen Arbeitsfeld

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Kurze Einführung in die theoretischen Forderungen, Beantwortung der praktischen Fragen der Teilnehmenden

Mitzubringen

Konkrete Fragen aus der Praxis

Termin Dienstag, 27.11.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Bernd Veigl
Bernhard Bruckner

Ort orange duck academy
1060 Wien, Mariahilfer Straße 99

Kosten Teilnahmebetrag Euro 220,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“

Pädagogisches und psychologisches Wissen ist grundlegend, um Menschen (mit Behinderung) in der Begleitung gerecht zu werden. Hierfür braucht es sowohl theoretisches Wissen, als auch eine „Schatzkiste“ an vielfältigen Methoden und Angeboten. Des Weiteren stellen Ressourcenarbeit und Transfermethoden wesentliche Elemente dar.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Wer bist du? Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen
- Menschen zwischen Autonomie und Symbiose – psychische und soziale Entwicklungsprozesse verstehen lernen
- Damit ich weiß, was ich kann – Kompetenzen erkennen
- Von der Zielsetzung zur Zielerreichung: Entwicklungsstand erkennen, Ziele planen, Wege finden
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche

Aufbauwahlmodule:

- **Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben (siehe Seite 53)**
- **Mit Kunst Potenziale entdecken und entwickeln – Multimediale Kunsttherapie als Methode (siehe Seite 51)**
- **Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen – Grundlagen (siehe Seite 24)**
- **Perspektivenwechsel – Humor & Leichtigkeit im Arbeitsalltag (s. S. 34)**
- **Krisen als Chance – Krisenintervention (siehe Seite 52)**
- Digital optimal?! – Digitale Medien barrierefrei nutzen
- Ermutigend kritisieren – Kritik mutig annehmen
- Der Weg ist das Spiel
- Gartentherapie
- Tiertherapie
- Psychotherapie für Menschen mit Behinderung
- Mediation in der Sozialarbeit
- Türen öffnen: Konflikte zwischen KlientInnen begleiten
- Körperlichkeit, Liebe und Sexualität – ein schwieriges Thema gut begleiten
- Auf der Suche nach dem Willen, der Berge versetzt
- Natur-Erleben – Spaß und Abenteuer inklusive
- Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch
- Die Kunst schwierige Themen konstruktiv zu klären
- Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit
- Personorientiert arbeiten

TrainerIn in der Jugend- und Erwachsenenbildung – Schwerpunkt „Bildungsbenachteiligte Gruppen“

- Sie begleiten Menschen mit Behinderungen im Arbeits- oder Wohnbereich?
- Sie arbeiten mit Jugendlichen in der beruflichen Integration?
- Sie begleiten SeniorInnen mit Beeinträchtigungen?
- Sie gestalten Freizeitangebote für Menschen mit Benachteiligungen?
- Sie unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund?
- Sie arbeiten mit Menschen, die einen erschwerten Zugang zu Bildung haben?

Damit dies mit Qualität und Erfolg gelingen kann, braucht es in jedem Fall ein grundlegendes Wissen über Lern- und Entwicklungsprozesse! Lernangebote und -Möglichkeiten sind in allen Lebensphasen die Triebfeder der Persönlichkeitsentfaltung. Lernen erfolgt sowohl in Alltagssituationen als auch in speziellen „Settings“. Damit entsteht für BegleiterInnen der Auftrag, individuelles Lernen und Bildungsangebote in den Mittelpunkt der Unterstützung zu stellen.

Dies erfordert eine umfassende Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen in Bezug auf Lernen und Bildung!

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 120 UE Anwesenheitspflicht und 180 UE Peergruppen-Arbeiten, individuelle Vorbereitungsarbeiten, Literaturstudium und Verfassen einer Diplomarbeit.

Wenn Sie den Lehrgang mit einem Zertifikat abschließen möchten, muss der Lehrgang gesamt gebucht werden. Eine Anwesenheit von mindestens 80% ist erforderlich.

Der Lehrgang ist von der Weiterbildungsakademie Österreich mit **12,5 ECTS** (wba) akkreditiert.

**TeilnehmerInnen**

Personen, die aus einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld kommen und Lern- und Bildungsprozesse begleiten

TeilnehmerInnenzahl

10-18 Personen

Ort

Don Bosco Haus, St. Veitgasse 25
1130 Wien

DIPLOMLEHRGANG

TrainerIn in der Jugend- und Erwachsenenbildung – Schwerpunkt „Bildungsbenachteiligte Gruppen“

Modul 1 „Bildung verstehen“

13.-15. November 2018
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

Modul 2 „Bildung vermitteln“

22.-24. Jänner 2019
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

Modul 3 „Bildung anleiten“

27. Februar – 1.März 2019
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

Modul 4 „Bildung ermöglichen“

9.-11. April 2019
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

Modul 5 „Bildung planen“

14.-16. Mai 2019
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

Modul 6 „Bildung präsentieren“

25.-27. Juni 2019
13.00-18.00, 9.00-17.00, 9.00-17.00

TrainerInnen

- **Mag.^a Verena Buxbaum**, Psychotherapeutin i.A.u.S., Leiterin einer Qualifizierungsmaßnahme
- **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor**, Psychologin, Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin biv
- **Bruno Kirchner**, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach
- **Charlotte Knees**, Musiktherapeutin, Lehrbeauftragte an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Kosten

Euro 1.990,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Bei freien Plätzen sind auch Einzelmodule buchbar (Kosten pro Tag: Euro 430,00).

ACHTUNG:

Ein Abschluss mit Zertifikat ist dann aber **nicht** möglich!

Anmeldeschluss: 5. September 2018

*Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne
Detailinformationen kostenlos zu.*

Mit Kunst Potenziale entdecken und entwickeln – Multimediale Kunsttherapie als Methode

Anhand einer Vielzahl von kreativen künstlerischen Arbeiten und Übungen, angeleitet mit der Methode der Multimedialen Kunsttherapie werden Ihre eigenen kreativen Potenziale geweckt, bereichert und sinnlich angeregt.

Eingebettet in eine klar strukturierte Übungsabfolge kann lustvoll gepatzt, zerlegt, gebaut, gestaltet, verdrahtet ... werden, es ist ein direktes, unmittelbares künstlerisches, spielerisches Gestalten.

Durch die Arbeit mit verschiedenen Medien und die schnelle Übungsabfolge gelingt es, „die Kontrolle im Kopf“ weitgehend auszuschalten und so in das spielerische Tun zu kommen. Sie erleben, wie Ihre Kreativität aktiviert wird.

Der Transfer in die Praxis spielt eine wesentliche Rolle. Die neu gemachten Erfahrungen und das konkret erworbene Wissen können sehr gut in den Arbeitsalltag integriert werden und führen meist zu großer persönlicher Zufriedenheit und zu einer freudigeren Arbeitshaltung.

ACHTUNG!

Die Seminarkosten beinhalten auch sämtliches Arbeitsmaterial.

TeilnehmerInnen

offen für Alle, insbesondere für Menschen in sozialen Berufen, LehrerInnen, TherapeutInnen, künstlerisch/ kreativ Arbeitende

TeilnehmerInnenzahl

max. 11 Personen

Arbeitsweise

Arbeiten mit Farben, Ton, Elektroschrott, Gips, Plastilin, Abfallmaterialien, Spachteln, Schwämmen, Fingern, Pinseln. Es wird gebaut, verdrahtet, zerlegt, geraspelt, Szenen-Spiele, lustige, kreative Wortspiele

Mitzubringen

bitte Mal-/Arbeitskleidung und Hausschuhe

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 29.10.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 30.10.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Angela Zwettler
Ort	Atelier Zwettler 1160 Wien, Friedmannngasse 36 im Hinterhof
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

„NEU“

Krise als Chance – Krisenintervention konkret

Mit Krisen umgehen zu können, gehört zum Grundhandwerkszeug für Menschen in Sozialberufen und wird in diesem Weiterbildungsseminar vermittelt.

Die Person, die sich in einer Krise befindet, fühlt sich in ihrer Identität, in ihrer Kompetenz, das Leben selbstständig gestalten zu können, bedroht.

Darauf reagiert sie mit großer – ausgedrückter oder nicht ausgedrückter – Angst.

Angst lähmt, die Vergeblichkeit diverser Bemühungen und die wachsende Angst bringen Menschen dazu, vertraute Strategien, fallen zu lassen und auf einen neuen Einfall zu hoffen.

So kann Krise ein sehr schöpferischer Prozess werden, wo man über sich selbst hinauswächst und neu geboren werden kann.

Inhalte

- Definition von Krise und Krisenintervention
- Wesen der Krise
- Angst und Krise
- Rolle des/der KrisenbegleiterIn
- Ziele der Intervention
- Arten der Krise
- Krise als Schöpfungsprozess
- Rituale als Hilfen

TeilnehmerInnen

Interessierte aus sozialen und pflegenden Berufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theorieinput, Fallbeispiele, praktische Übungen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Dienstag, 4.12.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch, 5.12.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
16,00 UE	
Seminarleitung	Andrea Cerny
Ort	SkyDome Seminar- und Tagungszentrum des Wr. Hilfwerks 1072 Wien, Schottenfeldgasse 29 Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 347,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

„NEU“

Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben

Die eigenen Fähigkeiten und Interessen weiterzuentwickeln und zu stärken trägt zur Zufriedenheit und zur Lebensqualität bei. Oft aber haben BegleiterInnen wenig Zeit, zusätzliche Angebote für KlientInnen zu finden und zu organisieren. Die Idee, alltägliche Begleitungs- und Betreuungssituationen zu Bildungsangeboten umzugestalten eröffnet neue Zugänge und Möglichkeiten.

Das Seminar soll Gelegenheit geben, Elemente der Erwachsenenbildung kennen zu lernen und Wege aufzeigen, sie in den Alltag der Begleitung zu integrieren.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, Analyse der aktuellen Arbeitssituation, Planung von kurzen Bildungssequenzen, die sich in den Alltag integrieren lassen

Dieses Seminar kann als AufbauSeminar für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ und als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin	Dienstag, 23.10.2018, 14:00 bis 18:00 Uhr
12,00 UE	Mittwoch, 24.10.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 285,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 55,00/Tag

ZERTIFIKAT

**„Fachbegleitung –
SeniorInnen mit Behinderung“**

Auch Menschen mit kognitiver Behinderung erreichen ein immer höheres Lebensalter. Dies ist mit Umstellungen verbunden, auf die sich Sozialfachkräfte gezielt vorbereiten müssen. Vielfältige theoretische sowie praktisch-methodische Auseinandersetzung ermöglicht eine umsichtige und für alle Beteiligten freudvolle Begleitung.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

- 5 Basispflichtmodule
- 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- „Alles wird anders“ – Veränderungen im Alter
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen im Alter
- „Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit“
- Begleitung von Menschen (mit kognitiver Behinderung) in Umbruch- und Abschiedsphasen
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System der Behindertenarbeit

Aufbauwahlmodule:

- **Gerontopsychiatrie (siehe Seite 55)**
- „Gestern wusste ich noch wie das geht“ – Methodische Wege zum Verständnis alter verwirrter Menschen
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität und Qualität der Zeit
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Balance als Lebensbasis
- Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch
- Tiertherapie

Gerontopsychiatrie

- **Allgemeine Definitionen**
- **Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten**
- **Ausgewählte spezifische psychiatrische Erkrankungen im Alter**
 1. Demenz
 2. Delir
 3. Depression
 4. Substanzabhängigkeiten
 5. PTSD
- **Suizidalität**

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussionen, Fallbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ und „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Mittwoch, 17.10.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Dr. Wolfgang Jezek

Ort SkyDome Seminar- und Tagungszentrum
des Wr. Hilfwerks
1072 Wien, Schottenfeldgasse 29
Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 198,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“

Die Forderungen nach Mitbestimmung und Selbstvertretung von Menschen mit kognitiven Behinderungen setzen eine grundlegende Richtungs- und Haltungsänderung in der professionellen Begleitung voraus. Menschen mit kognitiver Behinderung werden heute grundsätzlich als Menschen mit gleichen Bürgerrechten und den gleichen Verantwortlichkeiten wie die übrigen Gesellschaftsmitglieder gesehen. Oft fehlen dieser Personengruppe jedoch die Fertigkeiten und Kenntnisse, um im Lebensalltag mitzubestimmen und möglichst unabhängig zu leben.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- **Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Teilhabe ermöglichen (siehe Seite 59)**
- **Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben (siehe Seite 53)**
- Ein langer Weg – Empowerment und Selbstbestimmung theoretisch hinterfragt, praktisch umgesetzt
- „Ich treffe Entscheidungen“ – methodische Wege zum Mitbestimmen
- „Meistens sind es mehrere“ – Gruppen begleiten, Gruppen befähigen

Aufbauwahlmodule:

- **Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Interkulturalität (siehe Seite 61)**
- **Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Beratung (siehe Seite 60)**
- **Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Konfliktmanagement (siehe Seite 62)**
- Persönliche Zukunftsplanung 1+2
- Wir sprechen für uns selbst – Werkstätten-, Wohnräte und SelbstvertreterInnen unterstützen
- Methodenkiste“ – gezielte Unterstützung auf dem Weg zur Selbstbestimmung
- Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance
- Personorientiert arbeiten
- Biografisch arbeiten als Methode zur Selbstbestimmung

„Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit“

Gelebte Inklusion?! – Von der Vision zur Realität

Interdisziplinäre Angebote für benachteiligte Personengruppen

- Sie begleiten/beraten Menschen mit Benachteiligungen und Inklusion ist Ihnen ein Anliegen?
- Sie möchten Teilhabe am sozialen Leben für diese Personengruppen ermöglichen und eine nachhaltige Verbesserungen ihrer Lebenssituation zu erreichen?
- Sie vernetzen gerne Menschen und Organisationen und sind an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert?
- Sie wollen gesellschaftliche Entwicklungsprozesse mitbestimmen?
- Sie stellen sich gerne Herausforderungen und möchten sozialen Lebensraum mitgestalten?

Das Konzept des Sozialraums findet in vielen unterschiedlichen Feldern Anwendung wie zum Beispiel in der Stadtentwicklung, der Pädagogik und Beratung, sowie ganz allgemein in der sozialen Arbeit. Spricht man vom Sozialraum, so bezieht sich das auf einen sozial konstruierten Raum: einen Lebensraum und sozialen Mikrokosmos, in dem gesellschaftliche Entwicklungsprozesse stattfinden.

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen umfangreiches Wissen, praxisrelevante Kompetenzen und Strategien, damit Sie diese Konzepte im eigenen Arbeitsfeld erfolgreich und nachhaltig umsetzen können.

Organisatorisches

Um den Lehrgang mit dem Diplom abzuschließen, gelten folgende Bedingungen:

Besuch von insgesamt 7 Modulen (zu je 20 UE), Peergroups (20 UE), Selbst-, Literaturstudium (80 UE), Projektarbeit (60 UE)

Eine Anwesenheit bei den Modulen von mindestens 80% ist erforderlich. 1 UE umfasst 50 Minuten.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 300 UE.

Er ist mit **12 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet.

TeilnehmerInnen

Personen, die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und Teilhabe Ihrer KundInnen/KlientInnen ein Anliegen ist. MitarbeiterInnen aus dem Sozial- Bildungs- Kultur- oder Verwaltungsbereich, die sich mit sozialen Problemstellungen in ihren politischen, interkulturellen und sozialstrukturellen Zusammenhängen auseinandersetzen wollen.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung oder AHS-Matura und/oder Praxiserfahrung aus pädagogischen/sozialen Berufsfeldern

Lehrgangsleitung

Bruno Kirchner

TeilnehmerInnenzahl

10 – 18 Personen

„Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit“

MODUL 1: Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit

29. - 31. Oktober 2018
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 2: Sozialraumorientierung und Beratung

13. - 15. November 2018
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 3: Sozialraumorientierung und Interkulturalität

12. - 14. Dezember 2018
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 4: Sozialraumorientierung und Konfliktmanagement

18. - 20. Februar 2019
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 5: Sozialraumorientierung und Unterstützungsmanagement

2. - 4. April 2019
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 6: Sozialraumorientierung und Projektarbeit

6. - 8. Mai 2019
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

MODUL 7: Sozialraumorientierung und Selbstbestimmung

24. - 26. Juni 2019
13:00 – 18:00 Uhr + Abendeinheit
9:00 – 17:00 Uhr, 9:00 – 13:00 Uhr

Kursort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang

Kosten

Euro 2.490,00 (inkl. 10 % Ust).

Der Betrag beinhaltet die Kurskosten und Lehrunterlagen.

Für Interessierte stehen – so es freie Plätze gibt –
alle Module auch einzeln offen.

Kosten pro Modul: Euro 400,00. Die Module können nach Belieben in
unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden.

ACHTUNG: Ein Abschluss mit Zertifikat ist dann aber **NICHT** möglich!

Anmeldeschluss: 5. September 2018

*Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne
Detailinformationen kostenlos zu.*

Teilhabe im Sozialraum und Gemeinwesenarbeit

In diesem Seminar lernen Sie die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit kennen. Leicht lassen sich diese für Ihre eigene Praxis nutzen. Sie begegnen sowohl interessanten Ideen wie der „fallun-spezifischen Arbeit“ als auch dem Mix aus professionellen und ehrenamtlichen Engagement und wie diese Elemente sinnvoll miteinander verknüpft werden können.

Die Bedeutung von Politik und Verwaltung für die Gemeinwesenarbeit wird in diesem Modul ebenso Thema sein wie ethische Überlegungen.

Damit erwerben Sie eine solide Basis für die weiteren inhaltlichen Angebote im Lehrgang.

TeilnehmerInnen

Personen, die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe für Ihre KundInnen/KleintInnen ein Anliegen ist

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Voraussetzungen

Berufliche Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld

Arbeitsweise

Theoretischer Input, Diskussionen, Praxisbeispiele

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 29.10.2018, 13:00 bis 18:00 Uhr plus Abendeinheit
20,00 UE	Dienstag, 30.10.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr Mittwoch, 31.10.2018, 9:00 bis 13:00 Uhr
Seminarleitung	Bruno Kirchner
Ort	Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang 5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 400,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 48,50/Tag

„NEU“

Teilhabe im Sozialraum und Beratung

Beratung ist eine wesentliche Handlungsform in vielen Bereichen gemeinwohlorientierter Arbeit. Dieses Modul befasst sich mit Coaching- und Interventionsmethoden aus unterschiedlichen Beratungsbereichen und stellt verschiedene Coaching-Ansätze vor. Es werden verschiedene Methoden, Techniken und Beratungstools vorgestellt und geübt.

Dabei orientiert sich das Modell an systemischen Konzepten und den Grundlagen gemeinwesenorientierten Handelns und Denkens. Ziel dieses Seminars ist der Erwerb umfassender Beratungskompetenz.

TeilnehmerInnen

Personen die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe für Ihre KundInnen/KleintInnen ein Anliegen ist

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Voraussetzungen

Berufliche Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld

Arbeitsweise

Theoretischer Input, Diskussionen, Praxisbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin

20,00 UE

Dienstag, 13.11.2018, 13:00 bis 18:00 Uhr
plus Abendeinheit

Mittwoch, 14.11.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 15.11.2018, 9:00 bis 13:00 Uhr

Seminarleitung

Bruno Kirchner

Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Ort

Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 400,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 48,50/Tag

Teilhabe im Sozialraum und Interkulturalität

Interkulturelle Kompetenz bedeutet praxisorientiertes Wissen über die unterschiedlichen Vorstellungen und Zugänge in der Gemeinwesenarbeit.

Selbsterfahrung zum Thema „Umgang mit dem Fremden/Unbekannten“ und Grundlagen für den Umgang mit Diversität sind die Inhalte dieses Seminars. Wie können Menschen in der sozialen, kulturellen oder pädagogischen Arbeit ihren KundInnen respektvoll und professionell begegnen? Wo sind die Grenzen für Verständnis und wie sind Grenzen respektvoll zu ziehen?

In diesem Seminar erlernen Sie einen verantwortungsvollen Umgang mit Wertekonflikten mit den KundInnen/KlientInnen. Sie kennen systemtheoretische und psychodynamische Zugänge zur Konfliktbearbeitung und Methoden zur Gesprächsführung in herausfordernden Situationen.

TeilnehmerInnen

Personen die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe für Ihre KundInnen/KleintInnen ein Anliegen ist

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Voraussetzungen

Berufliche Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld

Arbeitsweise

Theoretischer Input, Diskussionen, Praxisbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin

20,00 UE

Mittwoch, 12.12.2018, 13:00 bis 18:00 Uhr
plus Abendeinheit

Donnerstag, 13.12.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 14.12.2018, 9:00 bis 13:00 Uhr

Seminarleitung

Bruno Kirchner

Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Ort

Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 400,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 48,50/Tag

„NEU“

Teilhabe im Sozialraum und Konfliktmanagement

Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit gestaltet das Miteinander von Nachbarn, Straßenzügen, Dörfern und auch Stadtteilen. Die Beteiligten verfolgen manchmal unterschiedliche Interessen, die sich in Konflikten äußern können.

Dieses Seminar bietet Ihnen eine spezielle Einführung in den Umgang mit Widerständen und Konflikten, so dass Arrangements gut gestaltet werden können.

Nutzen Sie praktische Werkzeuge und Methoden für Ihre eigene Arbeit, um gemeinsam zufriedenstellende Lösungen zu erzielen.

Sie erweitern Ihre Kompetenz im Feld und können Ihre Arbeit gut gestalten.

TeilnehmerInnen

Personen die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe für Ihre KundInnen/KlientInnen ein Anliegen ist

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Voraussetzungen

Berufliche Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld

Arbeitsweise

Theoretischer Input, Diskussionen, Praxisbeispiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin

20,00 UE

Montag, 18.2.2019, 13:00 bis 18:00 Uhr
plus Abendeinheit
Dienstag, 19.2.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 20.2.2019, 9:00 bis 13:00 Uhr

Seminarleitung

Bruno Kirchner
Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Ort

Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 430,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 49,50/Tag

An**biv – die Akademie für integrative Bildung****1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69****Fax 01/892 15 04-89****Ich melde mich zu folgendem Seminar an:**

Seminarartikel

Seminartermin

Mein Name

Telefon

E-Mail

Informationen und Unterlagen zum Seminar schicken Sie bitte an:Adresse privat Arbeitsstelle (zutreffendes ankreuzen)**Die Rechnung soll ausgestellt werden auf:**

Rechnungsadressat

Adresse

Datum/Unterschrift

Anmelde- und Stornobedingungen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der angegebene Preis umfasst den Teilnahmebetrag inkl. Seminarunterlagen. Nicht enthalten sind die Kosten für Nächtigung und Verpflegung. Diese sind direkt am Seminarort zu entrichten. Für Zimmerreservierungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Veranstaltungsort in Verbindung.

Sollten Sie nicht am Seminar teilnehmen können, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihre Stornierung nur vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können:

Bis 4 Wochen vor Seminarbeginn ist die Stornierung **frei**. Bei Lehrgängen beträgt die kostenlose Stornofrist **8 Wochen**. Bei **später** eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage **ist der gesamte Teilnahmebetrag fällig**. Keine Stornogebühr entsteht, wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn nennen.

Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung

Unsere Angebote:

- Unterstützung bei der Suche nach **passenden Kursen**
- Beratung bei **beruflicher Neuorientierung**
- Information über **Ausbildungen** und **finanzielle Förderungen**
- Vermittlung von **Lerncoaching** und **Einzeltraining**

Wir informieren und beraten kostenlos und vertraulich

Am Telefon: 01 892 15 04

Per E-Mail: beate.dietmann@biv-integrativ.at
bruno.kirchner@biv-integrativ.at

Online: <https://www.bildungsberatung-online.at>

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Unsere Beratungsstelle ist **barrierefrei** zugänglich.

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.biv-integrativ.at

Wir sind Partner von **www.bildungsberatung-wien.at**



**Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
GZ: 08Z037791S**

Retouren zurück an Absender:

biv – 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69